
Princeton University Library
32101 066889088

Das französische partitive de

in negativen Sätzen.

Vom

Realgymnasiallehrer Wilhelm Herforth.

Wissenschaftliche Beilage

zum

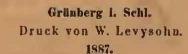
Osterprogramm

des

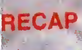
Friedrich-Wilhelms-Realgymnasiums

zu

Grünberg i. Schl. 1887.

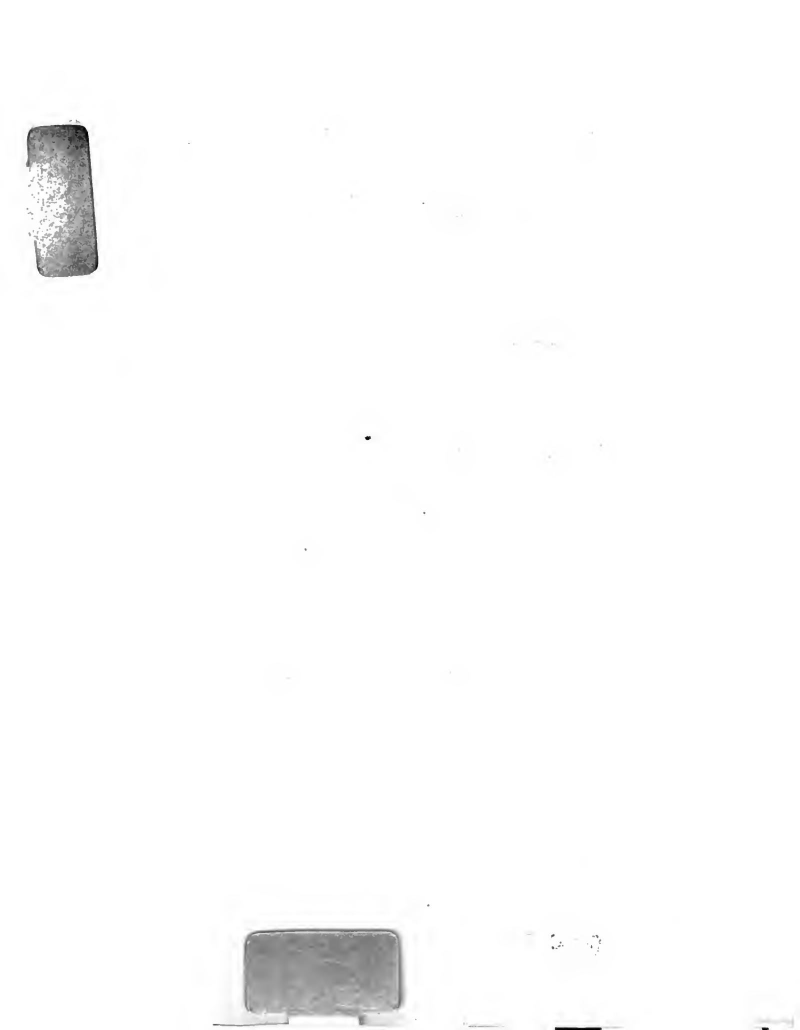


Grünberg i. Schl.
Druck von W. Levysohn.
1887.


RECAP

1887. Progr. No. 203.

3207
452

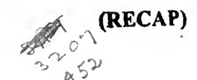


Das französische partitive de
in negativen Sätzen.

Die Regeln, welche in den französischen Grammatiken über das partitive de in negativen Sätzen gegeben werden, sind in doppelter Beziehung unvollständig. Zunächst sind die Angaben über den Umfang der Anwendung des partitiven de ohne Artikel nicht ausreichend oder ungenau: dann findet man nur ganz vereinzelte Bemerkungen über den Gebrauch des partitiven de mit Artikel. Auch der begriffliche Unterschied, welcher zwischen beiden Ausdrucksweisen besteht, wird nicht näher besprochen. Selbst die Auskunft, die man hierüber bei Franzosen (in Wörterbüchern und Sprachlehren) findet, ist selten ganz befriedigend. Vielfach wird von ihnen gar keine Sinnesverschiedenheit zwischen de ohne Artikel und de mit Artikel anerkannt, und doch führt die Beobachtung des Sprachgebrauchs der Schriftsteller auf bestimmte Gründe, welche die eine oder die andere Form bedingen. Ich habe es versucht, diese Gesetze, wie sie sich mir aus der Sammlung vieler hierher gehöriger Stellen besonders aus modernen Schriftstellern ergeben haben, aufzustellen und durch eine Auswahl von Beispielen zu belegen.

Da der diesem Programm zugemessene Raum den Abdruck der ganzen Arbeit nicht gestattet, so erscheint zunächst nur die erste Hälfte derselben. Diese behandelt zuerst das blosse partitive de nach der formalen (§§ 1 und 2) und der logischen Negation (§ 3), sodann die Fälle, in denen partitives de mit Artikel nach der formalen Negation und nach sans eintritt (§§ 4—7). Hiermit ist der Gegenstand der Untersuchung noch nicht erschöpft: die Fortsetzung hat noch ausserdem das partitive de in Sätzen mit ne . . . que, in Bedingungssätzen, in rhetorischen Fragen sowie Fragen des Unwillens und der Verwunderung zu behandeln; eine Übersicht über das partitive de nach dem blossen ne (ohne pas oder point) sowie in doppelt negierten Sätzen wird die Untersuchung abschliessen.

Das französische partitive de mit bestimmtem Artikel ist nicht anders aufzufassen als das partitive de mit einem bestimmten Pronomen: es wird das Ganze bezeichnet, von dem ein Teil ausgewählt wird, der Teil selbst aber nicht näher genannt. Für die bestimmten Pronomina besteht im Deutschen dieselbe Auffassung. Wir können z. B. mangez de cette soupe wörtlich wiedergeben durch: essen Sie von dieser Suppe. Der bestimmte Artikel wird dagegen im Deutschen anders aufgefasst als im Französischen. Sagen wir: er



(RECAP)

306090 JAN 12 1914

hat von dem Weine getrunken, so verstehen wir als Ganzes ein bestimmtes Quantum Wein, während in **il a bu du vin** das Ganze allgemein als der Stoff Wein überhaupt aufzufassen ist. Hiermit stimmt es überein, dass im Französischen auch sonst im generellen Sinne zu Stoffnamen, Abstrakten und Gattungsbegriffen im Plural der bestimmte Artikel hinzutritt, während der generelle Begriff im Deutschen meist artikellos gesetzt wird. Abhängig ist partitives **de** mit Artikel, sei es in positiven, sei es in negativen Sätzen, nicht von einem vorhandenen Satzteile, sondern von einer hinzuzudenkenden partikularen Quantitäts- oder Zahlbestimmung wie **une certaine quantité, un certain nombre; quelques-uns, quelque chose.** Partitives **de** ohne Artikel ist dagegen unmittelbar abhängig von **pas, point etc.,** in welcher Verbindung das artikellose Substantivum gleichfalls generelle Bedeutung hat. Da jene Negationskomplemente einen allgemeinen indefiniten Sinn haben und die Präposition **de** aufs engste damit zu verbinden ist, so teilt partitives **de** ohne Artikel die allgemeine indefinite Bedeutung. **De** mit Artikel und **de** ohne Artikel haben also beide mit einander gemeinsam den generellen Wert des folgenden Substantivbegriffes; sie sind verschieden durch die Teilbezeichnung; das erstere ist indefinit und partikular, es entspricht einem **pronom indéfini particulier** wie **quelque, quelques;** das zweite ist indefinit und generell wie die **pronoms indéfinis généraux: aucun** und **nul.** Hieraus ergiebt sich der Unterschied ihrer Anwendung: **de** mit Artikel wird gebraucht, wenn die Verneinung sich nur auf einen gewissen Teil des Objektes erstreckt, **de** ohne Artikel dagegen, wenn die Verneinung auf einen jeden beliebigen Teil eines Abstraktums oder Stoffbegriffes, auf ein jedes beliebige Glied eines Gattungsbegriffes, mit einem Worte, wenn die Verneinung auf den ganzen Umfang des Objekts bezogen werden soll.

Es hat durchaus nichts Auffallendes, dass Wörter wie **pas** und **point** einen partitiven Genitiv regieren, da diese Begriffe ursprünglich ein minimales Quantum bezeichnen. Eigentümlich ist es jedoch, dass der Gebrauch des blossen partitiven **de** sich auch weiter auf die übrigen allgemeinen indefiniten Adverbia und Pronomina in Verbindung mit **ne** ausgedehnt hat. Zu erklären ist dies daraus, dass die Negationskomplemente **pas** oder **point,** selbst wenn sie nicht gesetzt sind, doch dem Sprachgefühl vorschweben. So ist es gekommen, dass bei jeglicher Negation überall dort, wo die Verneinung auf das ganze Gebiet des Objekts zu beziehen ist, sich blosses **de** einstellte und zur Regel festsetzte, gleichgültig ob ein Quantitätsbegriff dasteht oder nicht.

Von vorn herein ist noch ein wesentlicher Unterschied des Gebrauches zwischen dem partitiven **de** mit Artikel und dem blossen partitiven **de** hervorzuheben: jenes lässt sich in positiven und in negativen Sätzen, und zwar in jedem Satzteile, im Subjekt, im Objekt [1], in präpositionalen und in prädikativen Bestimmungen anwenden, während dieses selbstverständlich auf negative Sätze und hier wiederum auf das Objekt beschränkt ist. Im Subjekt wäre blosses **de** denkbar, falls das Negationskomplement — wie oft **jamais** — dem Subjekte vorangeht. Doch steht auch in diesem Falle **de** mit Artikel, wenn nicht — was weit häufiger ist — das Subjekt archaisch ohne **de** und ohne Artikel steht. (Z. B. **Jamais des pensées étrangères n'avaient traversé son cerveau.** A. Delpit. R. 58, 645. [2]) **Jamais batailles n'eurent un si riant air de fête.** E. Montégut. R. 38, 615). Eine Anwendung des

---

[1]) Hier jedoch nur ausnahmsweise: vgl. darüber §§ 5—7. [2]) R. = Revue des deux mondes. Die erste Zahl giebt den Band der gegenwärtigen Periode, die zweite die Seite an. — Thiers, Rév. = Thiers, Histoire de la Révolution française; Cons. = Hist. du Consulat et de l'Empire. — Die mit Regn. bezeichneten Citate sind aus Regnier, Traduct. des Œuvres de Schiller entnommen. Die übrigen Abkürzungen werden von selbst deutlich sein. Die arabischen Ziffern geben gewöhnlich die Seite an,

blossen partitiven de in präpositionalen Bestimmungen ist von selbst ausgeschlossen, da die dazwischen tretende Präposition die unmittelbare Verbindung des an das Verbum gebundenen Negationskomplementes mit dem partitiven Begriff hindert. Auf den logischen Grund, welcher für das partitive Prädikat de mit Artikel verlangt, werde ich später zurückkommen. [3]) Das abhängige logische Subjekt nach negiertem unpersönlichen Verb steht mit blossem partitiven de ganz wie das Objekt beim negierten transitiven Verb. Da jenes auch sonst Eigentümlichkeiten des transitiven Verbs teilt, so kann das nicht auffallen. [4]) Blosses de steht sogar weit konsequenter nach unpersönlichen Verben als im wirklichen Objekt in negativen Sätzen: die Gründe, welche hier hin und wieder partitives de mit Artikel verlangen, üben dort selten einen Einfluss aus.

Der Vollständigkeit wegen ist noch zu erwähnen, dass auch nach absolutem pas (point, plus, jamais) ohne Verbum das blosse partitive de seine Stelle hat.

I. Partitives **de** ohne Artikel.

Bezieht sich die Negation eines Verbums auf ein partitives Objekt, so ist zwar die Möglichkeit, dass wir das letztere im partikularen Sinn auffassen (vgl. §§ 5—7), nicht ausgeschlossen, doch wird es in den allermeisten Fällen generellen Sinn haben, d. h. wir werden die Thätigkeit mit Bezug auf den vollen Umfang des Objekts verneinen. Da nun im Französischen eine solche allgemeine Negation dadurch bezeichnet wird, dass sich das partitive Objekt durch blosses de unmittelbar mit dem allgemeinen indefiniten Negationskomplement verbindet, so ist es selbstverständlich, dass blosses partitives de in negativen Sätzen die weitaus überwiegende Regel ist.

§ 1. Partitives de ohne Artikel in unmittelbarer Verbindung mit der formalen Negation.

1) Partitives de ohne Artikel steht nicht bloss nach den ursprünglichen Quantitätsbestimmungen ne . . pas, ne . . point, ne . . guère, sondern auch nach den temporalen Adverbien ne . . jamais, ne . . plus sowie ne . . de ma vie.

Il n'a pas d'esprit. Ac. Il n'a point tué d'ennemis. Ac. Il n'a guère d'argent. Ac. Un envieux n'a jamais de repos. Ac. Il n'a plus d'envie d'y retourner. Ac. Tu ne m'as de ta vie fait d'objection. Regn. IV, 2. Je puis dire n'avoir de ma vie éprouvé d'agitation plus cruelle que celle où je me trouvai devant ce court trajet. Rouss. N. H. 4, 6. — On ne fait plus guère de politique en France. Cherbuliez. R. 42, 499. — Je n'ai pas non plus de haine contre les hommes. Regn. III, 272. Nous ne trouvons pas non plus d'éléments à la fois très nouveaux et importants dans la morale naturaliste de Dühring. A. Fouillée. R. 44, 93. — Ce que j'ai à vous dire ne veut point du tout de retardement. Mol. Fourb. d. Sc. 4, 9. Il n'y avait plus beaucoup de gloire et plus du tout d'argent à gagner. Regn. VI, 147. — Pas de réponse! Point de bonheur sans vertu! Plus de larmes!

---

falls nicht die Originaleinteilung der angeführten Werke eine andere Bezeichung ermöglicht. [3]) § 4. 1. [4]) So nimmt es die Accusativformen que (Interrogativum) und ce que (Relativum) als logisches Subjekt zu sich; auch duldet es neben Quantitätsbegriffen das partitive en, das sonst nur neben Quantitätsbegriffen als Objekt stehen kann.

Ne . . . aucunement und ne . . . nullement scheinen in Verbindung mit einem partitiven Objekt nicht üblich zu sein.

2) Nach Lücking (Schulgr. § 448, II, 4, Anm. 2.), welcher anscheinend Littré folgt (Rem. 4 zu ne), steht nach ne in Verbindung mit dem allgemein indefiniten Ortsadverb nulle part partitives de mit oder ohne Artikel ohne Unterschied des Sinnes. Ich habe dies nicht bestätigt gefunden: in der Regel steht ne . . nulle part mit blossem part. de; de mit Artikel steht nur unter eben denselben Bedingungen, unter denen es bei ne . . pas oder ne . . . point erscheint.

Nulle part on n'a de goût à recommencer légèrement les jeux de la force. Ch. de Mazade. R. 41, 229. Il n'y a nulle part de perspective plus splendide. G. Charmes. R. 47, 124. Les jansénistes n'eurent enfin de crédit nulle part. Volt. Louis XIV, ch. 37.

3) Dasselbe gilt von ne mit einer allgemeinen indefiniten pronominalen Bestimmung in Verbindung mit einer Präposition; Littré und mit ihm Lücking (a. a. O.) nehmen auch hier keinen Unterschied des Sinnes zwischen de mit und de ohne Artikel an. Die Beobachtung des schriftlichen Sprachgebrauchs entscheidet fast ausnahmslos für de ohne Artikel. [5])

Il ne fait de tort à personne. Valbert. R. 47, 216. Je ne dois de reconnaissance à personne, mais pour personne non plus je n'ai de rancune. R. 50, 648. Je ne demande de louanges et d'hommages à personne. G. Sand. Ils les suivirent à outrance, ne faisant de quartier à aucun de ceux qu'ils rencontraient. Thiers, Cons. l. 16. Ils n'avaient de haine pour personne. Id. Rév. l. 35. Il n'éprouvait de jalousie pour aucun d'eux. Id. Cons. l. 7. Il n'y a de perfection chez aucun homme. Marc-Monnier. R. 51, 458. La république française était en paix avec plusieurs puissances, mais n'avait d'alliance avec aucune. Thiers, Rév. l. 33. Je n'avais de quartier à attendre d'aucun des partis. Alf. Ébelot. R. 40, 676. Il n'y avait d'exception d'aucune espèce. Thiers, Rév. l. 33. Il n'est dans aucun pays du monde d'homme bien élevé qui ne soit tenu de savoir l'anglais. Ch. Richet. R. 50, 911. Il ne s'était fait de principes arrêtés sur rien. Thiers, Cons. l. 18.

4) Meist wird in den Wörterbüchern und Grammatiken der Fall nicht berücksichtigt, wo das allgemein indefinite Pronomen Subjekt ist; auch hier steht regelmässig blosses partitives de.

Pas une cabane, pas un champ ne souffrit de dommages. Regn. V, 301. Personne n'attacha d'importance à cette révélation. Thiers, Rév. l. 12. Personne d'ailleurs parmi ceux qui connaissaient l'Égypte n'avait à ce sujet d'hésitation. G. Charmes. R. 58, 790. Nul ne faisait de réserves sur le caractère. G. Picot. R. 50, 621. Nul n'a de revanche à prendre. Th. Bentzon. R. 57, 146. Aucune loi ne lui traçait de bornes. Thiers, Rév. l. 23. Très peu de ces femmes savent lire et écrire, presque aucunes n'ont de dispositions pour l'emploi auquel on les destine. A. Duruy. R. 46, 421. Si je perdais Maurice, rien sur la terre ne m'offrirait de consolation dans la retraite où je vis. G. Sand. R. 43, 97. Rien de ce qui est fondé sur l'illusion et la passion n'a de stabilité. Regn. V, 568.

5) Die Behandlung des partitiven Objektes nach ni . . ni verlangt eine Unterscheidung der Satzteile, auf welche durch ni . . ni die Negation bezogen wird.

Werden a) Subjekte und b) präpositionale Bestimmungen gegenübergestellt, so steht das gemeinschaftliche partitive Objekt mit de ohne Artikel.

Ni ses proclamations, ni ses lettres n'avaient produit d'effet. A. Bardoux. R. 58, 841. Ni M. le général Brière de l'Isle, ni M. l'amiral Courbet n'ont demandé de renforts. Ch. de Mazade. R. 66, 709. — On n'avait de craintes ni sur Malte ni sur l'Égypte. Thiers, Cons. l. 16. On n'avait

[5]) Das bei Lücking und Littré angeführte Beispiel: Il n'a donné du pain à nul autre qu'à vous erklärt sich nach § 7, 2. Vgl. noch: Ce sentiment ne me laissait des esprits pour nulle autre fonction. Rouss. Conf. l. 2.

d'argent ni d'un côté ni de l'autre pour payer les mercenaires. A. Laugel. R. 59, 178. On n'avait d'envoyés ni en Autriche, ni en Russie, ni en Angleterre. Thiers, Rév. 1. 40. Il n'y eut de jugement ni pour ni contre lui. Volt. Louis XIV, ch. 27.

c) Werden Verba durch ne . . ni ne gegenübergestellt, so steht das partitive Objekt mit blossem de, mag es nur zu einem Gliede gehören oder für beide Glieder gemeinschaftlich gelten.

Je ne regimberai ni ne ferai de façons. Regn. III, 298. — Elle n'ôte à pas un ni (ohne ne) donne d'espérance. Corn. Cid, I, 1.[6])

d) Werden partitive Objekte selbst durch ni . . ni gegenübergestellt, so steht, falls nicht die häufigere artikellose Verbindung vorgezogen wird, de mit Artikel.

Nous n'éprouvons ni insulte ni perte d'aucun objet. Lamart. V. en Or. II, 246. — Une symphonie de Mozart n'a, je le confesse, ni des portes ni des fenêtres. H. Blaze de Bury. R. 50, 423. Parmi ces hommes, il n'y avait encore ni un usurpateur, ni des conjurés entre eux. Thiers, Rév. 1. 9.

Ist ausser ni noch ein Indefinitum vorhanden, woran sich der Genitiv anlehnen kann, so ist blosses partitives de möglich,[7]) doch wird auch hier häufiger das partitive Objekt mit de und Artikel verbunden, oder es tritt die artikellose Gegenüberstellung ein.

Il n'achèterait jamais ni de faveur ni de fortune aux dépens de sa probité. Fléch. Duc de Mont. Il n'y a plus maintenant ni de Juif, ni de gentil, ni d'esclave, ni de libre, ni d'homme, ni de femme, mais vous n'êtes tous qu'un en Jésus-Christ. Sacy, Bible, St. Paul, ép. aux Galat. 3, 28. — On ne voulait plus ni des conseils de département, ni des conseils communaux permanents. Thiers, Cons. 1. 2. Vous allez attirer sur vos bras tous ceux qui ne veulent plus ni des dîmes, ni des droits féodaux. ib. 1. 2. — Comme toi, Philippe II n'eut jamais ni doutes ni remords. A. Laugel. R. 53, 394. Un rhéteur faible et vaniteux se dépite et cède quand il ne trouve plus ni flatteries ni respects. Thiers, Rév. 1. 21.

Blosses partitives de ist ferner möglich nach ne pouvoir mit Infinitiv, wonach auch sonst, trotz der Auslassung von pas oder point, part. de ohne Artikel steht. Vgl. § 2, 1.

Elle ne peut causer ni d'enflure ni d'enfoncement. Pasc. Équil. des liqueurs.

e) Werden zusammengesetzte Verba nebst ihrem partitiven Objekt durch ni . . ni gegenübergestellt, so steht dieses mit de und Artikel.

Un assez grand nombre de riches propriétaires n'avaient ni reparu, ni envoyé des délégués. Thiers, Cons. 1. 10.

Nach ne pouvoir ist wiederum blosses partitives de möglich, aber nicht notwendig.

Tous les abords de Friedland . . . furent occupés par des soldats nombreux et sûrs, afin que le duc ne pût ni s'échapper ni recevoir de secours de dehors. Regn. VI, 325. — Elles dirent que dans le premier moment elles n'avaient pu ni rechercher les preuves ni donner des motifs. Thiers, Cons. 1. 30. Cependant on n'avait pu ni leur procurer des moyens de transport, ni remonter leur cavalerie. Ib. 1. 32.

f) Werden Attribute des partitiven Objekts durch ni . . ni gegenübergestellt, so steht de mit Artikel. Vgl. § 7, 3b.

Il ne prit des mesures de concentration, ni assez promptes ni assez complètes. Thiers, Cons. 1. 3.

---

[6]) Ueber den Fall, dass bei identischem partitiven Objekte die Verba einen hervorgehobenen Gegensatz bilden sollen, vgl. § 7, 5, 1a.

[7]) Pas oder point neben ni . . ni gilt als veraltet und fehlerhaft; On ne rencontre point au monde Ni de solide paix, ni de douceur profonde. Corn. Imit. 1. 811.

6) Ueber das einmalige ni (ni ne) [= noch] ist zu bemerken, dass es blosses partitives de verlangt, da entweder ein Negationskomplement voraufgeht oder wenigstens vorschwebt.

Vous n'avez pas de cœur, ni de pitié, ni de justice. G. de Peyrebrune. R. 52, 120. Il n'a point de vices ni de défauts choquants. G. Sand. R. 43, 393. Pendant cinq jours et cinq nuits, il ne prend guère de repos ni de nourriture. L. Ganderax. R. 72, 694. Il ne reçut plus de lettres ni de journaux. Erckmann-Chatrian. R. 41, 724. — Il ne trouva de remède ni de consolation. E. Caro. R. 55, 805. — Alors commença une scène de carnage pour laquelle l'histoire n'a point de langage, ni la poésie de pinceaux. Regn. VI, 161. Je ne prends point ici l'essor, ni n'affecte de railleries. La Font. Cont. II, 14. Cet homme n'a jamais assiégé de ville qu'il n'ait prise, ni donné de bataille qu'il n'ait gagnée. Volt. Ch. XII, ch. 4. Au moment de sa mort, ne pouvant plus parler ni ordonner d'exécutions, il faisait signe à ceux qui l'entouraient. Lam. V. en Or. II, 208. — Pas de nom! ni de date! Vict. Sardou, les vieux garç. 4, 1. Point de passion, ni de rancune. L. Louis-Lande. R. 41, 754.

§ 2. Partitives de ohne Artikel in Satzteilen, die von negierten Verben abhängig sind.

Es ist eine Eigentümlichkeit des blossen partitiven de, dass es sich nicht unmittelbar an die Negation anzuschliessen braucht, sondern weiter davon entfernt stehen kann.

1) In der Regel steht es nach Infinitiven ohne Präposition, die von negierten Verben abhängen.

Les chimistes n'ont pas pu constater de différence (entre le sang de l'homme et celui du veau) Ch. Richet. R. 55, 819. Il ne pouvait pas y avoir de doute. Thiers, Rév. I. 12. Dès ce moment, la bataille ne pouvait plus avoir de résultat. Thiers, Cons. I. 10. La direction et la destination des troupes ne pouvaient plus guère laisser de doute. Id. Rév. I. 37. Il n'a jamais su s'imposer de contrainte. Th. Bentzon. R. 70, 660. Depuis ce jour, le pauvre Speck n'osa plus faire de harangues. Erckmann-Chatrian. Ib. 41, 724. Personne ne voulait me donner d'éclaircissements. Regn. III, 2. Cette déclaration ne dut pas faire d'impression forte ni durable. V. de Saint-Genis. R. 39, 408. Il ne faut pas faire de bêtises. A. Delpit. R. 72, 295. Je voudrais que ma fortune mît partout de l'aisance, et ne fît jamais sentir d'inégalité. Rouss. Ém. I. 4. Personne ne l'a vu prendre de nourriture. Regn. VII, 35. Nous n'allons pas perdre de temps pour l'instruction du soldat. Erckmann-Chatrian. R. 42, 35.

Partitives de ohne Artikel steht auch in der Regel nach ne pouvoir, ne savoir und n'oser ohne pas.[8])

Ses membres ne pouvaient exercer de fonctions actives. Thiers. Cons. I. 1. Ce message ne pouvait donc soutenir d'examen. Id. ib. I. 16. Il ne saurait y avoir de honte où il n'y a pas de crime. Henry Rabusson. R. 60, 12.

Weniger häufig ist blosses partitives de nach à und de mit dem Infinitiv und ganz vereinzelt nach pour mit dem Infinitiv.

Dans ce que Dieu a fait, il n'y a pas à perdre ni à gagner de réputation. A. Laugel. R. 53, 393. Nous n'avons pas à donner de preuves de son enjouement et de sa malice (de Lafontaine). Geruzez. Je n'ai jamais cherché à vous faire de mystère. O. Cantacuzène-Altieri. R. 40, 505 . . . un peu portée à l'intrigue et ne haïssant pas à se faire de fête. Rac. éd. Mesnard. IV, 607. — Il ne pensait pas à avoir de loge aux Français. R. de Brunières. R. 66, 96. — Il n'était pas possible d'éprouver de surprise désagréable à Nazareth. G. Charmes. R. 47, 123. Je ne me souviens pas, en y pensant, d'avoir vu d'enfants à qui l'on parlât si peu, et qui fussent moins incommodes. Rouss. N. H. 5, 3. La religion et le goût ont le mérite d'assurer la légalité là où il n'y a pas lieu d'espérer de moralité. Regn. VIII, 452. J'entends par prospérité l'état d'un homme qui, pour jouir des biens de la vie, n'a pas besoin de commettre d'injustices. Regn. VIII, 335. L'homme, fier de

[8]) ne cesser de mit Inf. verlangt als doppelte (sich aufhebende) Negation de mit Artikel. Elle n'a cessé de me donner des détails. H. Alis, Petite Ville, 111.

ses triomphes, n'aura plus besoin de chercher en dehors de lui de secours surnaturels. G. Charmes. R. 55, 785. — Les assemblées primaires ne devaient pas être convoquées pour faire d'élections. Thiers, Rév. I. 23.

Viel häufiger als das blosse partitive de nach à, de (und pour) mit dem Infinitiv ist de mit Artikel, das auch nach dem reinen Infinitiv nicht fehlt. Jedoch wirken hier augenscheinlich meist Gründe mit, die auch unmittelbar nach pas de mit Artikel verlangen. Immerhin findet man eine grosse Anzahl von Fällen, die nicht anders geartet sind als die obigen Beispiele mit blossem de. Man kann nur sagen, dass sich nach Infinitiven, die von einem negierten Verbum abhängen, de mit Artikel um so eher einstellt, je weiter das partitive Objekt von der Negation entfernt ist und je selbständiger der Infinitiv empfunden wird.

Ni les généraux ni les ministres n'avaient pu mettre ici de la mauvaise volonté. Thiers, Rév. I. 6. Aucun parlement n'osa faire des remontrances. Ib. I. 1. La convention désapprouva la conduite des sections, mais refusa d'intervenir, pour ne point paraître recruter des votes. Ib. I. 30. — Il ne serait pas convenable de citer des noms. S. Reinach. R. 56, 144. Ils n'avaient pas eu l'occasion d'acquérir de l'expérience. Léon Say. Ib. 67, 298. Il ne fut plus en état d'imposer des lois. Volt. Ch. XII, ch. 3. — Je ne suis point propre à donner des concerts. H. Blaze de Bury. R. 59, 862. La France n'est pas disposée à courir des aventures. Valbert. Ib. 60, 211. — Il ne faut pas me demander d'avoir du génie. Cherbuliez. R.

2) Blosses partitives de findet sich ferner in Sätzen mit que, die von negierten Verben des Erkennens, Glaubens und Wissens, sowie des Wünschens und Billigens abhängig sind.

Je n'ai point encore remarqué qu'il y ait d'exception à cette règle. Vaugelas. Je ne crois pas qu'il y ait, dans l'histoire littéraire, de question qui montre davantage les dangers de l'à-peu-près et du parti-pris en matière d'érudition. G. Larroumet. R. 69, 887. Nous n'estimons pas qu'il y ait guère de chose plus blâmable en toute la pièce. Sent. de l'Ac. sur le Cid. Bei Marty-Laveaux, Corn. XII, 481. — Je ne sache qu'on ait jamais vu d'enfant en liberté se tuer. Rouss. Ém. I. 2. Je ne sache qu'il y ait rencontré de succès plus décisif que celui de la Doctoresse. L. Ganderax. R. 72, 454. — Le baron ne voulait pas qu'elle fit d'imprudence par gratitude pour lui. G. Sand, Consuelo, ch. 93. Avant tout, je ne veux pas que sa mère ait de droits sur lui. A. Delpit. R. 68, 248. Et ne permettez pas que cette illusion Aux mutins contre nous prête d'occasion. Corneille, Perthar. 1262. Je n'entends pas que vous fassiez de dépense. Mol. M. de Pourc. 1, 10. Il ne faut plus que je songe à faire de comédie. Mol. Vgl. Les serviteurs la plaignaient; non pas qu'il y eût jamais de querelles visibles entre nous, notre antipathie réciproque se dérobait dans le silence . . . . R. 41, 339.

Die angeführten Beispiele zeigen vorwiegend als partitives Objekt einen Singular, welcher (zumal von Gattungsbegriffen) nicht ohne Einfluss auf die Wahl des partitiven de ohne Artikel zu sein scheint. Häufiger ist zunächst nach Verba sentiendi partitives de mit Artikel. Man kann auch hier sagen, dass der Nebensatz mit que um so dringender partitives de mit Artikel verlangt, je selbständiger er neben dem negierten Hauptsatze auftritt; namentlich ist de mit Artikel obligatorisch, wenn der Nebensatz eine Thatsache angiebt oder die Meinung eines andern, welche bestritten werden soll, mag das Verbum des abhängigen Satzes im Konjunktiv oder im Indikativ stehen. [9])

Je ne me souviens pas que tu m'aies fait du mal. G. Sand, Cous. ch. 96. Je n'admets pas que la nature produise des imperfections. Léon Boucher. R. 45, 637. Il n'y a pas d'exemple qu'un parti ait jamais suivi des conseils. Thiers, Rév. I. 37. — Ne lui (à l'enfant) laissez pas même entrevoir qu'il vous ait donné du chagrin. Rouss. Ém. I. 2. Je ne crois pas qu'il y ait du mal à cela. A. Delpit. R. 67, 763. — Je ne crois pas que Charles XII puisa, comme on me l'avait dit,

[9]) Vgl. Lücking, fr. Schulgramm. § 323, Anm. 4.

de l'indifférence pour le luthéranisme dans la conversation de ce philosophe (Leibnitz). Volt. Charles XII, ch. 8.

Nach den negierten Verben des Wünschens und Billigens findet sich gleichfalls viel häufiger de mit Artikel.

Les Polonais ne souffrent jamais que leur roi bâtisse des forteresses. Volt. Ch. XII, ch. 2. Elles m'ont fait entendre qu'elles ne permettaient pas qu'on leur amenât des hôtes. Th. Bentzon. R. 47, 129. Henri ne veut pas qu'elle donne des leçons. L. Ganderax. Ib. 54, 219. Je ne veux plus que vous ayez du chagrin. Ib. 56, 193. Enfin nos contemporains n'ont pas besoin qu'on fasse du bruit autour d'eux. E.-M. de Vogüé. Ib. 57, 438.

3) Partitives de ohne Artikel findet sich endlich ganz vereinzelt in Relativsätzen, welche sich an negierte Hauptsätze anschliessen.

Il n'en était encore aucun qui eût signé de traités. Thiers, Rév. I. 38. De mit Artikel ist hier die Regel. Elle n'est pas une femme à qui on fasse des surprises. Valbert. R. 72, 206.

§ 3. Partitives de ohne Artikel nach der logischen Negation.

1. In der älteren Sprache wurde die logische Negation sans, wie jetzt noch mit plus (Sans plus de délai agissez. Littré), so auch mit pas, point und guère verbunden, welche ein partitives de ohne Artikel regierten: Sans point de faute. Dies ist jedoch früh veraltet, heutzutage sagt man sans faute ohne partitives de.

Nur wenn sans in Verbindung mit einer zweiten (formalen oder logischen) Negation vorkommt, wenn also dem Sinne nach der ganze Satz bejahend ist, kann es mit partitivem de (und Artikel) verbunden werden. Näheres ist später in dem Paragraphen, welcher über part. de in doppelt negierten Sätzen handelt, zu sagen.

Nach sans mit Infinitiv steht, wie Littré zu sans Rem. 4 angiebt, das partitive Objekt meist mit blossem de, ungewöhnlicher mit de und Artikel. Einen Unterschied des Sinnes konstatiert er nicht. Die Beobachtung des Sprachgebrauchs der Schriftsteller ergiebt, dass, in Übereinstimmung mit dem Gebrauch bei der formalen Negation, fast ausnahmslos blosses partitives de steht, falls die Verneinung in Bezug auf das Objekt eine allgemeine ist. De mit Artikel zeigt sich gleichfalls unter denselben Bedingungen, unter denen es bei der formalen Negation erscheint.

Was von sans mit dem Infinitiv gilt, gilt auch von sans que.

La terreur de ses armes était si grande, que la moitié de l'armée saxonne s'enfuit à son approche sans rendre de combat. Volt. Ch. XII, ch. 2. Hoche, en effet, fit partir ces trois colonnes, et les réunit à Belleville sans y trouver d'obstacles. Thiers, Rév. I. 30. On peut se désespérer sans avoir eu d'espérance. Cherb. R. 54, 780. Dans le cerveau des uns cette image glissera sans laisser de traces. M. Guyau. Ib. 60, 383. — Il fallait l'éloigner sans qu'il conçût de soupçons. G. Sand. M. d. V. 24, 65. Quelques jours s'écoulèrent sans qu'il eût de nouvelles. H. Rivière. R. 39, 283. Les douleurs et les misères avaient passé sur la tête de l'émigré (Chateaub.) sans qu'il y eût de rapprochement (avec sa femme). A. Bardoux. Ib. 60, 295. Cette pensée vague traverse son cerveau, sans qu'il y attache d'importance. E.-M. de Vogüé. Ib. 67, 339.

Als Beschränkung der oben angegebenen Regel mag noch angeführt werden, dass ohne logischen Grund de mit Artikel nach sans leicht eintritt, wenn das mit sans verbundene Verb noch einen Infinitiv regiert und auf diesen erst das Objekt folgt. Wir haben hier eine Erscheinung, welche auch bei der formalen Negation eintritt: partitives de mit Artikel erklärt sich daraus, dass das Objekt zu weit von der Negation entfernt steht.

Nous retournâmes dans Naples, où nous trouvâmes tout notre bien vendu, sans y pouvoir trouver des nouvelles de notre père. Mol. Av. 5, 5. Il atteignit et passa l'âge mûr, sans songer à faire des livres. Rouss. IIe dial. Cette docilité (de se laisser corriger), Chateaubriand l'eut toujours; même dans tout l'éclat de sa gloire, quand il écrivait aux Débats, Bertin l'aîné, sans le consulter et sans avoir à redouter des reproches, raturait, corrigeait ses articles. A. Bardoux. R. 60, 293. — Britannicus avait quinze ans, et on dit qu'il avait beaucoup d'esprit, soit qu'on dise vrai, ou que ses malheurs aient fait croire cela de lui, sans qu'il ait pu en donner des marques. Rac. Sec. préf. de Brit.

Natürlich steht bei doppelter (sich aufhebender) Negation auch nach sans mit Verb partitives de mit Artikel.

2) Wenn nach sans, trotz des Wegfalls des indefiniten Quantitätsbegriffes pas und point, das von diesem abhängige de ohne Artikel geblieben ist, so ist damit augenscheinlich die ursprünglich rein formale Regel der Abhängigkeit das rein logische Prinzip geworden, dass in der Negation bei allgemeiner Verneinung des Objekts blosses partitives de eintreten muss. Nun könnte man von vornherein vermuten, dass sich dasselbe Prinzip auch auf die übrigen logischen Negationen erstrecke: auf rarement, difficilement, à peine; indigne, incapable, impossible etc. und empêcher, s'abstenir, se garder etc. mit Inf. oder Nebensatz mit que; loin de, loin que; au lieu de, au lieu que; avant de, avant que; Vergleichungssätze nach einem Komparativ; trop (und ne pas assez) pour mit Inf., trop (und ne pas assez) pour que. Und in der That wird diese Annahme teilweise bestätigt: partitives de ohne Artikel findet sich auch nach der bloss logischen Negation, besonders mit dem Singular von Gattungsbegriffen, neben welchem partitives de mit Artikel unmöglich sein würde.

Le microscope lui-même est impuissant à faire de distinction entre le sang de l'homme et celui du veau. Ch. Richet. R. 55, 819. — . . . . des quintuples et des sextuples croches . . . . dont à peine trouverait-on d'exemple dans la plus grande débauche de cerveau de nos compositeurs. Rouss. Sur la musique moderne. — C'est cet empire qui est né avec vous, que vous aviez avant que vous eussiez de sceptre ni de couronne. Voiture. Si les corps réels et tangibles n'étaient que des apparences, il faudrait dire avec Schopenhauer que, lorsque je ferme les yeux, le soleil cesse d'exister; . . . il n'y aurait pas de monde avant qu'il y eût d'homme. Paul Janet. R. 51, 638. — Par quel singulier travail d'affinement, ces rudes soldats de la révolution et du premier empire ont-ils fait souche de poètes et de lettrés, au lieu d'enfanter de francs-lurons à leur image? A. Duruy. Ib. 72, 403. — Ces agaceries furent enfin poussées trop loin pour me laisser de sang-froid. Rouss. N. H. 2, 26.

Indessen bilden solche Beispiele seltene Ausnahmen. Die Regel erfordert hier überall partitives de mit Artikel.

II. Partitives de mit Artikel.

Dass das partitive Prädikatssubstantivum auch in negativen Sätzen de mit Artikel erhält, ist schon oben erwähnt worden. Für das partitive Objekt ist de mit Artikel nur dann an seiner Stelle, falls dieses in partikularem Sinne aufgefasst wird. Dies ist der Fall: 1) wenn das partitive Objekt wirklich vorhandene Glieder einer Gattung bezeichnet (reales Objekt), 2) wenn das negative Urteil mit einem korrespondierenden positiven Urteil verglichen wird, 3) wenn die Negation sich auf einen hervorgehobenen Satzteil bezieht und ein positives Urteil den Gegensatz bildet oder als solcher vorschwebt.

Da oben auseinandergesetzt worden ist, dass das partitive Objekt nach **sans** mit Infinitiv und **sans que** ebenso behandelt wird wie nach der formalen Negation, so wird es in dem folgenden Abschnitt nicht mehr nötig sein, eine Trennung vorzunehmen; ich habe vielmehr in den einzelnen Fällen Beispiele für die formale Negation und für **sans** gleichmässig beigebracht.

Für die folgenden Paragraphen ist zu beachten, dass partitive Gattungsbegriffe im Singular sich schlechterdings nicht anders als durch blosses partitives **de** ausdrücken lassen, sie möchten denn in Stoffnamen übergehen. [10]) Demnach ist von vornherein zu bemerken, dass der Singular von Gattungsbegriffen sich den nachfolgenden Regeln nicht unterordnet. Im allgemeinen habe ich es auch vermieden, derartige Beispiele als Beläge anzuführen. Nur selten, wo es mir an andern Beispielen fehlte, habe ich dieselben als Ausnahme der Regel gebracht.

§ 4. Partitives de mit Artikel beim Prädikate.

1) **Les maîtres ne sont pas des tyrans, et les autorités ne sont pas des idoles. F. Brunetière. R. 53, 458. Ce ne sont pas des tyrans.**

Um es zu erklären, dass das Prädikatssubstantivum sich nicht unmittelbar mit **pas** und **point** durch das blosse partitive **de** verbindet, ist es zweckdienlich, noch einmal das negierte partitive Objekt zu vergleichen. Sage ich **je n'ai pas d'amis** oder **je n'ai pas d'ami**, so verneine ich den Besitz des minimalsten Quantums der Gesammtmasse der Freunde oder der Gattung ‚Freund' und damit zugleich den Besitz aller einzelnen Wesen, welche zu der Gesammtmasse oder der Gattung gehören; ich denke also an eine Vielheit, an eine Teilbarkeit in Einzelwesen. Eine solche Teilbarkeit ist aber in der Regel ausgeschlossen, wenn ich ein Prädikat verneine, denn hier handelt es sich um eine Eigenschaft, die nicht in die Kategorie der Quantität fällt. Demnach wäre die Verbindung des Prädikats mit dem Quantitätsbegriff **pas** und **point** unlogisch. [11])

2) Auch der Prädikatsaccusativ neben einem Objektsaccusativ verlangt part. **de** mit Artikel.

Ils ne se croient ni des hommes puissants, ni des animaux enchaînés, mais des enfants heureux et libres. Rouss. N. H. 5, 3. L'air soulevé qu'on ne pouvait guère appeler du vent, agitait alentour ses vagues lentes. Th. Bentzon. R. 67, 614. On ne saurait pas appeler ces femmes des déesses. Houssaye. Ib. 51, 856. Schumann est avec Schubert et peut-être encore plus que lui le maître de ce genre musical des lieder bien-aimés de l'Allemagne, de ces chants qu'on ne peut appeler ni des chansons ni des mélodies, que notre langue sait à peine nommer. C. Bellaigue. R. 72, 633.

---

[10]) du vean = Kalbfleisch, du poisson = Fischspeise, du canon = Geschütz, de la tête = Verstand, du soleil = Sonnenschein, Sonnenhaftes, de l'homme = Menschliches, du vieillard = Greisenhaftes etc.

[11]) Hiermit lässt sich vergleichen, dass man französisch sagt: Il n'est pas un tyran, nicht aber: Il n'est aucun tyran, wie im Deutschen: er ist kein Tyrann. Vgl. Ce n'est toujours pas une paix entre deux puissances jugées égales (Regn. VI, 16) = immer war es noch kein Friede zwischen zwei gleich geachteten Mächten; on ne passe plus guère pour un génie (II, 5) = man gilt beinahe für kein Genie mehr. Aucun lässt sich nur gebrauchen, wenn man an eine Teilung des Prädikatsbegriffs in verschiedene Arten denkt. Le caractère du Richelieu de MM. Bayard et Dumanoir n'est nullement le caractère du Richelieu de l'histoire, ni même, si j'ose dire, aucun caractère. L. Ganderax. R. 48, 223. Dass man in diesem Sinne sagen könnte: Le caractère . . . n'est pas de caractère, wage ich nicht zu vermuten. Die ältere Sprache kannte einen solchen Gebrauch: Par quoi ce n'est point de merveille s'ils font plus grans journées que autres gens. Froiss. Wenn es bei Barrière et Capendu (les faux bonsh. I, 1.) heisst: Qu'est-ce qu'il tient donc à la main? Ce n'est pas de sabre, so ist das nicht mehr korrekt, sondern es scheint damit die vulgäre Sprechweise (von Bedienten) wiedergegeben zu sein.

Dasselbe gilt überhaupt von jedem Accusativ, der prädikativ aufzufassen ist.

Il ne voyait pas des ennemis dans tous. Thiers. Rév. 1. 16. Ne me cherchez point des crimes dans les injustes craintes d'une fâcheuse prévoyance. Mol. Av. 1, 1. George Eliot ne vit jamais en eux (les petits) des déshérités ou des parias. Ém. Montégut. R. 56, 94. — Charles XII ne manqua jamais de donner à ses soldats l'exemple de la piété, qui fait toujours impression sur les hommes, quand ils n'y soupçonnent pas de l'hypocrisie. Volt. Ch. XII, ch. 2. Ne faites point de vos filles des théologiennes et des raisonneuses. Rouss. Ém. 1. V. Les impuissants le sont rarement au point de ne savoir se faire des qualités de leurs défauts mêmes. F. Brunetière. R. 68, 215.

Tritt hier blosses de ein, so fasst der Schreiber den partitiven Begriff nicht prädikativ, sondern als gewöhnliches Objekt. Le comité n'y voit pas d'inconvénieus. Henry de Varigny. Ib. 67, 650.

§ 5. Partitives de mit Artikel bei realem Objekte.

1) Wenn ich mit dem Urteil je n'ai pas d'amis den Besitz aller und irgend welcher Freunde verneine, so verneine ich in Bezug auf meinen Besitz überhaupt die Existenz von Freunden; wenn ich sage je ne vois pas d'amis, so existieren für meine Augen überhaupt keine Freunde; der Begriff Freunde schwebt wohl vor, hat aber für die beiden Urteile keine Realität. Nun kann sich aber die Negation des Verbums auch auf ein gewisses vorhandenes Quantum des Objektsbegriffes beziehen, das man ebenso gut durch quelque, quelques, plusieurs oder gar durch den bestimmten Artikel oder ein hinzeigendes Fürwort bezeichnen könnte. Ein solches Objekt nenne ich ein reales. Das reale partitive Objekt ist ein partikulares und erhält als solches de mit Artikel.

En descendant l'escalier du théâtre, elle n'avait pas vu des traces de sang (= quelques traces de sang), et, dans la confusion de la sortie, peu de personnes les avaient remarquées. G. Sand, Cons. ch. 98.

Meist wird ein solches reales Objekt durch ein adjektivisches Attribut oder durch einen attributiven Relativsatz gekennzeichnet:

Osman lui persuada aisément de ne pas mettre au hasard d'une bataille des avantages certains. Volt. Ch. XII, ch. 5. M. Petit de Juleville a eu le bon goût de ne pas envelopper dans de grands mots savants des idées très simples. F. Brunetière. R. 41, 936. Vous feriez mieux de ne pas répéter des on-dit ridicules. Th. Bentzon. Ib. 60, 148. — Il lui arrivait d'écrire une pièce importante de premier mouvement, et sans avoir consulté des esprits plus froids que le sien. Thiers, Cons. 1. 4. — Ces motifs étaient puissants, mais ils ne satisfaisaient pas des hommes qui savaient qu'on trouve toujours d'excellentes raisons pour commettre les plus grandes fautes. Ségur, Nap. 7, 12. Le général Gardanne ne sut pas voir dans la place d'Alexandrie des ressources qu'elle présentait encore. Thiers, Rév. 1. 42. Quelques incidents, quelques fantaisies ne détruisent pas des liens que de vieilles traditions, des intérêts permanents ont formés. Ch. de Mazade. R. 60, 952.

Da es an und für sich möglich ist, ein partikulares Objekt zu verallgemeinern, so findet sich nicht immer de mit Artikel, wo man es erwarten könnte. Z. B. Il ne me reste plus qu'à te détruire (un journal) pour que tu ne trahisses pas de secrets qui doivent mourir avec moi. Jean Marcel. R. 50, 129.

2) Auch der Objektsaccusativ neben einem Prädikatsaccusativ ist ein solches reales Objekt und verlangt als solches de mit Artikel auch nach der Negation. N'allons donc pas prendre .... pour des cœurs sensibles des cerveaux brûlés, dont le seul désir de briller anime les discours, les actions, les écrits. Rouss. II[e] dial. Il y eut même un moment d'émotion et d'effusion dont on

n'aurait pas cru capables des gens d'aussi bonne compagnie. J. Klaczko. R. 37, 280. — Quand le gouvernement est en face d'une assemblée unique sans droit de dissolution, sans pouvoir choisir des députés pour ministres, rendre les ministres responsables, c'est le mettre à la discrétion de l'assemblée. P. Dareste. Ib. 66, 367.

§ 6. Partitives de mit Artikel in Beziehung auf ein reales Faktum oder ein positives Urteil.

Hat man ein reales Faktum oder auch nur ein positives Urteil mit partikularem Objekt im Auge und will dies etwa für ein anderes Subjekt, für eine andere Zeit oder einen andern Ort, oder als Wunsch eines andern negieren, so unterbleibt leicht die Verallgemeinerung: man hält an der Partikularität des Objekts im positiven Urteil fest, und das partitive de mit Artikel, welches in dem positiven Satze seine Stelle hatte, bleibt auch in dem negativen Satze stehen.

1) Häufig ist die Beziehung auf das positive Faktum ausdrücklich durch einen Vergleichungssatz angedeutet.

Les Égyptiens ne recevaient pas à l'époque de la perception du miri des coups de bâton, comme sous leurs coreligionnaires dépossédés. Thiers, Cons. l. 10. Nous faisons, comme l'abbé de Broglie, la part de l'apparence et du réel, mais nous la faisons autrement; il n'y a pas pour nous des sens de l'apparence et des sens de la réalité. Paul Janet. R. 51, 643. La plante n'a pas acquis, comme l'animal devenu terrestre, des poumons pour respirer, ni des cavités viscérales pour digérer. De Saporta. Ib. 68, 373. On ne trouve dans Endymion, ni un ensemble de théories politiques comme dans Coningsby ou Sybil, ni des thèses de métaphysiqne religiense et de théologie comme dans Tancrède ou Lothair. Cucheval-Clarigny. Ib. 42, 887.

Die Verallgemeinerung findet natürlich unter den gleichen Umständen auch statt, und dann steht — besonders bei unpersönlichen Verben — blosses partitives de.

Il n'y avait point encore d'inspecteurs de cavalerie et d'infanterie, comme nous en avons vu depuis. Volt. Louis XIV, ch. 10. Il n'y a point, comme chez nous, de receveurs et de contrôleurs pour les contributions. E. de Laveleye. R. 72, 166.

2) Äusserst häufig zeigt sich partitives de mit Artikel, wenn das Objekt allein mit dem Objekt eines vorschwebenden positiven Urteils verglichen wird. Es geschieht dies nicht bloss durch comme, sondern auch dadurch, dass dem Objekte ein Attribut wie ce, tel, pareil oder aussi und si mit Adjektiven oder ein Komparativ hinzugefügt wird.

Aucune excuse ne peut faire oublier des violences de langage et des outrages comme ceux-ci. A. Bardoux. R. 60, 300. — Jamais la Suisse n'a produit des êtres de cette espèce. Rouss. Ier dial. — Jamais la France n'avait vu des soldats eudurer de tels revers avec une telle fermeté. Thiers, Cons. l. 3. — Mais certainement ni lui ni la France, qu'il avait seduite, n'ont trouvé des jours pareils. Thiers, Cons. l. 13. — Aucun pays d'Allemagne n'a éprouvé, en aussi peu d'années, des changements de religion aussi rapides. Regn. VI, 43. — On pourrait dire même que jamais il n'avait rencontré des soins à la fois si éclairés et si doux. G. Sand, M. d. V. ch. 14. — Les grandes batailles d'Italie n'avaient pas présenté des résultats plus extraordinaires. Thiers, Rév. l. 43. Le prince de Tatar-Bazarglik ne me donna pas des marques moins touchantes d'intérêt et d'hospitalité. Lam. V. en Or. II, 253. Jamais je n'ai vu des figures où le crime, le meurtre et le pillage fussent écrits en plus hideux caractères. Lam. V. en Or. I, 79.

Ausnahmen fehlen selbstverständlich nicht, namentlich nach unpersönlichen Verben: Il n'y a pas d'objet si digne de risée qu'un enfant hautain. Rouss. Ém. l. 1. Il semble que la rébellion musulmane n'ait pas eu de causes plus sérieuses. É. Plauchut. R. 44, 898. Il n'y a pas d'activité plus assujettissante et qui use plus celle du poète. J. Bardoux. Ib. 58, 894.

3) Durch de mit Artikel nach Negationen findet ferner eine Hinweisung auf ein vorhergehendes (seltener auf ein nachfolgendes) positives Urteil statt, ohne dass eine ausdrückliche Vergleichung vorhanden ist.

De toute l'écriture elle ne voulait d'abord faire que des O. . . . . Elle jeta la plume et ne voulut plus faire des O. Rouss. Ém. I. 5. Des créatures jaunes venaient le visiter quelquefois, elles marchaient devant lui dans leurs tuniques collantes, ... elles lui envoyaient des sourires de chatte moqueuse, en se retournant sous leur parasol plat à mille plissures . . . . . Il en avait revu, des belles, qui n'étaient pas jaunes, qui ne portaient pas des parasols ni des jupes à crêpon à chimères brodées. Pierre Loti. R. 66, 496. En marchant elle vit quelque chose de bleu dans la haie et me dit, voilà de la pervenche encore en fleur. Je n'avais jamais vu de la pervenche, je ne me baissai pas pour l'examiner, et j'ai la vue trop courte pour distinguer à terre les plantes de ma hauteur. Je jetai seulement en passant un coup d'œil sur celle-la, et près de trente ans se sont passés sans que j'aie revu de la pervenche ou que j'y aie fait attention. Rouss. Conf. VI. On dit que dans ce tumulte des grenadiers reçurent des coups de poignard qui lui étaient destinés. Le grenadier Thomé eut ses vêtements déchirés. Il est très possible que, dans le tumulte, ses vêtements aient été déchirés, sans qu'il y eût là des poignards. Thiers, Rév. I. 44. Sur le pic le plus élevé du Djebel-Amour fleurissait une rose jaune aux senteurs énivrantes et . . à côté nichaient des tourterelles bleues. Je veux la rose et les oiseaux. Je serai la femme de celui qui me les apportera . . . . . En vain avait-il essayé de lui faire comprendre qu'on pouvait être un excellent mari sans avoir deniché des tourterelles bleues. Ch. Daubige. R. 53, 675. — Je n'avais encore jamais vu des matelots pleurer sous les armes, et ils pleuraient silencieusement. Julien Viand (Pierre Loti) Ib. 70, 930.

Doch: Paracelse . . . se vantait de fabriquer de toutes pièces des homoncules. Carlyle n'était point charlatan, personne n'a eté de meilleure foi que lui, et il n'a jamais fabriqué d'homoncules. Valbert. R. 44, 217.

4) Das gegenüberstehende positive Urteil ergiebt sich unmittelbar aus dem Zusammenhang, besonders in Hauptsätzen zu irrealen Bedingungssätzen.

Je me contiens, pour ne pas écrire de nouveau des satires. Eug. Müntz. R. 48, 167. Ménandre n'a pas perpétué dans la langue des noms de personnages qui aient servi a définir des catégories entières, et dont on a fait des adjectifs, des verbes (sc. comme Molière). Moland, Mol. I, p. XIV. Cette punition que vous lui devez et à vous-mêmes, est de le confondre, afin que, forcé de reconnaître enfin votre indulgence, il ne jette plus des nuages sur les motifs qui vous font agir. Rouss. IIIe dial. Lorsqu'on aura mieux compris, dit Darwin, les principes biologiques . . ., nous n'entendrons plus des législateurs ignorants repousser avec dédain les plans que nous leur soumettons. A. Fouillée. R. 53, 418. — Si je me fusse ouvertement declaré pour l'athéisme, les Saintes en Israël ne m'auraient point écrit des lettres anonymes. Rouss. L. à M. de Beaum. Il n'y aurait pas en France „des milliers de laboureurs à se lever avant le jour pour subvenir au luxe du grand Turc“, si nous connaissions mieux la géographie, les ressources réelles, les chances d'avenir et de duree de l'empire ottoman. F. Brunetière. R. 72, 865.

Partitives de mit und ohne Artikel nebeneinander: Si Balzac ne se fût pas retiré prématurément de la vie active, ... il n'aurait pas écrit de dissertations à vide sur le Romain, des lieux communs touchant Fabrice, Auguste et Mécènas. Geruzez.

5) Hierher scheint das häufigere Vorkommen des partitiven de mit Artikel nach einem negierten Imperativ zu gehören, insofern ein solcher der schon begonnenen positiven Handlung Einhalt gebietet.

Ne jette pas des cris. G. de Peyrebrune. R. 53, 347. Ne mêlez pas des amertumes à cette consolation. Thiers, Cons. I. 14. N'abaissez pas des regards dédaigneux sur les bonnes gens qui vous entourent. Bouilly. (Vgl. zu dem letzten Beispiele die nach meiner Ansicht nicht zutreffende Erklärung Mätzners, Fr. Gramm. 2. Aufl. 136, 10, am Ende.)

§ 7. Partitives de mit Artikel bei der Beziehung der Negation auf einen hervorgehobenen Satzteil.

Im Französischen ist die Negation ne . . . pas (point) in ihrer Stellung zwar an das Verbum gebunden, doch kann sie sich logisch auch auf irgend einen hervorgehobenen Satzteil beziehen. In diesem Falle ist logisch das Verbum selbst nicht mehr negativ, sondern positiv und die Anwendung des partitiven de mit Artikel naheliegend, da im positiven Satze das partitive Objekt nur partikular sein kann. Der vorschwebende Gegensatz, welcher die Hervorhebung veranlasst, enthält von vornherein eine Hinweisung darauf, dass der Gedanke teilweise positiv ist. Dies zeigt auch eine Vergleichung der Satzformen (mit c'est und non), welche am vollkommensten den Gegensatz und die Hervorhebung zu bezeichnen vermögen. Z. B. **Ce n'étaient pas les consolations qui lui faisaient du bien, c'était le consolateur. Valbert. R. 68, 211. Ce n'était pas lui qui eût mêlé du fiel aux questions littéraires de notre époque. Thiers, Disc. de Réc. L'Autriche voulait des possessions, non pas en Allemagne, mais en Italie. Id. Rév. l. 38.** Auch bei Anwendung von ne . . . . pas würde hier partitives de mit Artikel stehen: **Les consolations ne lui faisaient pas du bien, mais le cons. Lui, il n'eût pas mêlé du f. aux qu. l. d. n. ép. L'Aut. ne voulait pas des p. en A., mais en I.** Doch ist zu bemerken, dass eine solche Hervorhebung eines Satzteiles die nähere Verbindung zwischen Negation und Objekt nicht notwendig aufhebt. Im Gegenteil kommt hier partitives de ohne Artikel sehr häufig vor.

1) Die Negation bezieht sich auf das Subjekt.

a) Der Gegensatz ist ausgedrückt.

Des curieux de paradoxes prétendront peut-être que l'enseignement ne fait pas des acteurs, et qu'il faut s'en remettre à la nature du soin de les produire. L. Ganderax. R. 58, 944. Il y a des gens qui ne savent être émus que par des cris et des pleurs; les longs et sourds gémissements d'un cœur ne leur ont jamais arraché des soupirs. Rouss. Ém. l. 4. Mais si on avait pourvu ainsi aux besoins du clergé à la rive droite du Rhin, il restait le clergé dépossédé à la rive gauche, et celui-là, étant par suite des traités sans recours contre la France, n'aurait trouvé nulle part des moyens de vivre. Thiers, Cons. l. 15. On ne lui a pas (= les autres ne lui ont pas) dicté des lois; elle en a, au contraire, dicté aux autres. Ib. l. 16. Il fallait qu'aucun autre mortel (que Philippe II) n'eût des titres à sa (de Granvelle) reconnaissance. Regn. V, 102.

Dagegen: **M. Cousin n'a pas créé d'école. Maine de Biron en a créé une qui vit encore. E. Caro. R. 60, 827.**

b) Der Gegensatz ist nicht ausgedrückt.

Les premiers temps de l'administration du roi ne donnèrent point de lui des idées favorables. Volt. Ch. XII, ch. 1. Les fours à réverbère ne produisent pas des philosophes. Cherb. R. 66, 11. Ni les chasseurs, ni les moissonneurs, ni les vendangeurs ne composent de la musique. F. de Lagenevais. Ib. 60, 197. Les grâces mêmes, converties par les survivances en propriétés de famille, ne permettaient plus au monarque de donner des préférences. Thiers, Rév. l. 1.

Doch: **Certes, il ne doit pas se faire d'illusions celui qui entreprend de travailler pour la rédemption du peuple. Cherb. R. 66, 278.**

Nötig ist partitives de mit Artikel, wenn sich die Negation auf das Subjekt tout, tous und chacun, chaque bezieht. Es wird in diesem Falle die Allgemeinheit des positiven Urteils in Bezug auf den vollen Umfang des Subjekts verneint. **Tous les arbres ne portent pas des fruits** bedeutet: nicht alle Bäume tragen Früchte; dagegen ist **tous les arbres ne portent pas de fruits** dem Sinne nach kaum verschieden von: **aucun arbre ne porte de fruits.** Hier gilt das negative Urteil für den vollen Umfang des Subjekts.

Mais tout esprit n'a pas des yeux pour la (la nature) connaître. Boileau. Si tous les juges implacables n'ont pas des consciences inflexibles, presque toutes les consciences inflexibles font des juges implacables. Henry Rabusson. R. 71, 486. Dommage que toute l'armée n'ait pas des cadres sur ce patron-là! Id. ib. 53, 829.

2) Die Negation bezieht sich auf eine adverbiale oder präpositionale Bestimmung.

On ne rencontre pas tous les jours des gens heureux dans l'histoire de la musique. F. de Lagenevais. R. 58, 450. On n'a point continuellement des juges devant les yeux. Mont. E. d. L. 11, 6. On ne pouvait pas refaire en quelques jours des armées. Ch. de Mazade. R. 53, 490. N'allez pas prendre des engagements à trop long terme. Cherb. Ib. 66, 290. — Le commun du peuple ne mange pas trois fois de la viande en un an. Cte d'Haussonville. Ib. 68, 297. Dans quelques parties de la Bretagne, l'ouvrier qui engageait ses bras stipulait même expressément qu'on ne lui donnerait pas plus de trois fois du saumon à manger par semaine. H. Baudrillart. ib. 66, 400. — Qu'au moment ou les professeurs tirent des rangs ces candidats, ils marquent, d'autre part, les élèves qui doivent continuer leurs études sans briguer déjà [12]) des récompenses. L. Ganderax. Ib. 58, 942. — Les chefs-d'œuvre de sculpture que la France a produits, nous ont mis en état de ne point chercher ailleurs des maîtres. Volt. Louis XIV, ch. 23. Il ne faudrait pas chercher bien loin des exemples. G. Charmes. R. 53, 284. — Les mormons n'admettent pas volontiers des étrangers en présence de leurs femmes. Cte d'Haussonville. Ib. 54, 272. Ces individus, auxquels personne ne donne publiquement de l'argent, trouvent cependant le moyen de boire ce qu'ils peuvent absorber, et ils peuvent beaucoup. Edm. Plauchut. Ib. 66, 171. — Si l'on ne doit pas permettre aux jeunes garçons des questions indiscrètes, à plus forte raison doit-on les interdire a de jeunes filles. Rouss. Ém. l. 5. — Profitons du contentement d'esprit quand il vient, gardons-nous de l'éloigner par notre faute: mais ne faisons pas des projets pour l'enchaîner. Rouss. Rêveries, IXe prom. — On ne fait pas de l'ordre avec du désordre. Ch. de Mazade. R. 67, 469. — On ne comprend pas aujourd'hui des droits sans devoirs. E. de Laveleye. Ib. 50, 105. Jamais on n'a créé des colonies sans rien hasarder. Valb. Ib. 66, 294. Mme Royer a le mérite de n'avoir point fait de la métaphysique sans le savoir. A. Fouillée. ib. 56, 387. On ne peut faire des mouvements de terrain sans que des cas de fièvre se manifestent. J. Clavé. Ib. 66, 649.

De mit Artikel zeigt sich besonders wieder nach unpersönlichen Verben.

Il n'y a pas d'épopée avec l'artillerie. M. Guyau. ib. 60, 361. — S'il n'est pas de justice sans de véritables tribunaux, il n'est pas de tribunaux dignes de ce nom sans le concours du barreau. J. Le Berquier. ib. 60, 388.

3) Die Negation bezieht sich auf das Attribut des Objekts.

a) Der positive Gegensatz ist ausgedrückt.

Ne pouvant plus immoler des privilèges personnels, les députés des communes offrent ceux des provinces et des villes. Thiers, Rév. l. 2. Ne pouvant y jouer les premiers rôles, il aurait trouvé plus conforme à la dignité de la France de n'y point poursuivre des succès secondaires. G. Charmes. R. 53, 247. Si tu ne peux supporter des privations involontaires, comment t'en imposeras-tu volontairement? Rouss. Ém. l. 5. N'unissez pas des gens qui ne se conviennent que dans une condition donnée, et qui ne se conviendront plus, cette condition venant à changer; mais des gens qui se conviennent, dans quelque condition qu'ils se trouvent etc. Id. ib. l. 5. — N'y avait-il pas assez de difficultés réelles dans cette grande oeuvre, sans y ajouter des difficultés puériles? Thiers, Cons. l. 13.

b) Der Gegensatz ist nicht ausgedrückt.

Leur contenance n'annonçait point du tout des gens intimidés. Rouss. Ém. l. 5. Sa confiance n'a point encore des racines assez profondes. Mirab. disc. 27 juin 89. Ni vous

[12]) déjà = schon jetzt. Allgemein, ohne Hervorhebung des Zeitpunktes würde es lauten: sans briguer encore de récompenses.

ni moi ne devons connaitre des craintes puériles. F. Fabre. R. 59, 659. Rien ne me rappelait des souvenirs attristants. Rouss. Rêv. Ve prom. Ma foi, on n'a pas des nerfs de bronze. Oct. Feuillet, le village. — La transformation de la psychologie en une science positive n'a eu pour effet que de jeter le discrédit sur les vieilles conceptions du moi et de l'âme, sans leur substituer des définitions exactes et incontestées. E. Beaussire. R. 55, 316.

Beispiele der letztgenannten Art — die einzigen Ausnahmen, welche in den Grammatiken Berücksichtigung finden — sind äusserst häufig; doch zeigt die Beobachtung, dass hier eben so oft partitives de ohne Artikel eintritt. Es ist ja sehr wohl möglich, den zusammengesetzten Begriff als eine Gattung zu fassen und die Negation auf den zusammengesetzten Begriff zu beziehen. Bei unpersönlichen Verben habe ich de mit Artikel überhaupt nicht gefunden.

Le Conservatoire, s'il n'a pas de système d'enseignement, a un système de concours. L. Ganderax. R. 58, 941. — Malheureusement on ne possède pas de renseignements complets sur la dette hypothécaire rurale. M. Block. Ib. 66, 651. Intéressez l'enfant à ne jamais faire d'efforts insuffisants ou superflus. Rouss. Ém. l. 2. — Il n'y a point de perversité originelle dans le cœur humain. Ib. l. 2. Il n'y a pas de littérature occulte. F. Brunetière. R. 59, 704. — Le 13 mai, il était au-delà de l'Iller, sans avoir rencontré de résistance sérieuse au passage de cette rivière. Thiers, Cons. l. 3.

4) Die Negation bezieht sich auf das hervorgehobene Objekt.

Falls das Objekt vermöge eines Gegensatzes stark betont ist, so scheint kein äusserer Grund vorzuliegen, von der gewöhnlichen näheren Verbindung des Negationskomplementes mit dem Objekte abzuweichen, insofern hier die Negation nicht auf einen andern Satzteil als eben das Objekt zu beziehen ist. Doch wirkt hier ausser dem logischen Grunde, dass ein solcher Satz nicht rein negativ zu fassen ist, sondern ein entgegenstehendes positives Urteil andeutet, gleichfalls noch ein äusserer, sozusagen ein rhetorischer Grund. Beim Vortrage setzt sich ein stark hervorgehobenes Wort unwillkürlich von der Umgebung dadurch ab, dass man vor und nach dem betonten Wort eine Pause, sei dieselbe auch noch so klein, eintreten lässt. Das wird auch auf das geschriebene Wort seine Rückwirkung äussern; auch hier wird leicht die Verbindung zwischen Negationskomplement und Objekt aufgehoben werden und darum partitives de mit Artikel erscheinen.

a) Der Gegensatz ist ausgedrückt.

Avant l'âge de raison l'enfant ne reçoit pas des idées, mais des images. Rouss. Ém. l. 2. C'est pourquoi les réalistes, les naturalistes, les impressionnistes peuvent faire des tableaux, mais ils ne feront pas de l'art. Max. du Camp. R. 52, 259. Il suffisait de jeter des fleurs sur leurs tombes, il n'y fallait pas du sang. Thiers, Rév. l. 28. Le marquis et sa fille n'ont pas des cheveux sur la tête, ils y ont de la filasse, toute la quenouille que la reine Berthe filait. F. Fabre. R. 59, 142. Il se plaint que la société qui fait des bacheliers, ne leur fasse pas des rentes. F. Brunetière. Ib. 68, 221. Il prit la liberté de lui conseiller de ne point mettre de l'inflexibilité où il ne fallait que de la douceur. Volt. Ch. XII, l. 6. S'ils savaient chanter des sentiments, ils ne chanteraient pas de l'esprit. Rouss. N. H. 1, 48. Il ne me vendrait point au poids de l'or du poison pour du poisson. Id. Ém. l. 4. Si notre gouvernement ne peut pas conclure avec la République française des traités de paix, il peut du moins conclure des capitulations. Thiers, Cons. l. 2. — L'opposition du Tribunat, sans donner de l'effroi, causait un certain malaise. Id. ib. l. 16. — Sans qu'il y ait des menaces apparentes de prochaines et sérieuses complications, il y a bien assez d'affaires et de difficultés pour occuper les peuples et les gouvernements.

Ch. de Mazade. R. 45, 707. — Mit weniger scharfem Gegensatz: Restaurateur de Byzance, M. Sardou l'est sans doute, mais sans avoir ressuscité des âmes. L. Ganderax. Ib. 67, 226. Sans vouloir donner de l'appui à aucun parti, ils se voyaient obligés d'intervenir. Thiers. Rév. I. 35.

Part. de mit Artikel findet sich gleichfalls, besonders bei unpersönlichen Verben.

Une république n'a point de sujets, mais des citoyens. Thiers, Cons. I. 13. Nous n'avons pas d'hommes parce que nous n'avons pas d'idées; nous n'avons pas de principes parce que nous n'avons pas de mœurs. M. du Camp. R. 53, 804. Il n'écrivait plus de lettres, mais des brefs. E. Caro. Ib. 51, 9. Je ne vous demande pas de reconnaissance, vous ne m'en devez aucune; je voulais un peu de cette affection que rien n'achète, qu'on donne malgré soi ou qu'on refuse toujours. Th. Bentzon. Ib. 58, 243. — C'est que dans ces États il n'y a point de lois, pour ainsi dire; il n'y a que des mœurs et des manières. Mont. E. d. L. 19, 12. Il n'y a pas de lieux-communs, il n'y a que des esprits paresseux. F. Brunetière. R. 46, 461. Il n'y avait plus d'ennemis après la victoire, mais seulement des hommes. Ségur, Nap. 7, 12. Il n'y a plus d'indignation, il n'y a que de la médisance. G. Sand. M. d. V. ch. 2. Il n'y faut pas de tableaux, il y faut des statues. H. Houssaye. R. 39, 563.

In elliptischen Sätzen (ohne Verb) steht wie nach non und si non so auch nach non pas, non plus, je ne dis pas und ähnlichen Ausdrücken partitives de mit Artikel; nach jamais de mit und ohne Artikel; nach pas und point de ohne Artikel.

Il y avait là, non de la pauvreté, mais de la gêne. M. du Camp. R. 52, 243. Mais Maximilien avait de l'orgueil, non de l'amour propre. A. Delpit. Ib. 51, 63. — Nous possédons en Orient, sinon des colonies au sens propre du mot, au moins des établissements politiques, commerciaux, industriels qui valent bien des colonies. G. Charmes. Ib. 53, 260. — Mes jeunes étalons arabes s'arrêtaient court, levaient les naseaux, et jetaient, non pas des hennissements, mais des cris gutturaux semblables à des râlements humains. Lam. V. en Or. II, 88. Il avait pour elle non pas de l'amour, mais ce qu'il appelait une curiosité. G. Duruy. R. 69, 756. — Lorsque la foule demande des victimes et que les magistrats rendent des services et non plus des arrêts, la loi est violée. Geruzez. — On ne sait où prendre, je ne dis pas de l'émotion, mais du sérieux pour les prononcer (les mots.) G. Sand, Cons. ch. 94. Il y a dans cette question des intérêts financiers, cela ne veut pas dire le moins du monde des intérêts inavouables. G. Charmes. R. 53, 277. — Elle se targuait intérieurement de la haute science qui consiste à promettre des yeux et jamais de la plume ni des lèvres; à faire naître des velléités et jamais des attachements. G. Sand. M. d. V. ch. 12. Wagner s'est contenté, lui, d'inventer, quoi? . . . Des dieux et des demi-dieux, jamais des hommes. H. Biaze de Bury. R. 66, 673. Il ne sera pas dit qu'il aura toujours de la déférence, et moi jamais de générosité. Rouss. N. H. I, 13. — Le peuple d'Athènes faisait des crimes, mais pas de sottises. Lam. V. en Or. I, 106. — A Madrid on a des salons superbes, mais point de fenêtres qui ferment. Rouss. Cont. soc. III, 8. La société des nouveaux jacobins renfermait de mauvaises têtes, mais point de factieux redoutables. Thiers, Rév. I. 42. Aristocratie ou prolétariat, point de bourgeoisie. H. Biaze de Bury. R. 58, 925.

b) Der Gegensatz ist unbestimmt gelassen.

Hierher gehören die von Littré angeführten Sätze: Je ne demande pas du pain (= ce n'est pas du pain que je demande, mais je désire autre chose). Je ne demande pas des moules (= ce ne sont pas des moules que je mange actuellement). Il y avait dans son ton, dans son air, je ne sais quoi de faux qui ne me donnait pas de la confiance. Rouss. Conf. I. 2. Cinq grands actes d'un tel homme, c'est de quoi faire reculer tout bachelier qui ne se donne pas des airs de docteur. L. Ganderax. R. 71, 456.

c) Oft scheint es gar nicht nötig, an einen Gegensatz zu denken. Das partitive de mit Artikel wird lediglich durch die Betonung des Objekts herbeigeführt.

Dites aux Parisiens qu'il est de leur intérêt que les massacres cessent, afin que les départements ne conçoivent pas des alarmes relativement à la sûreté de la Convention nationale. Thiers, Rév. l. 8. On ne voulait pas perdre du temps à faire une nouvelle convocation. Id. Cons. l. 18. Elle a pirouetté sur ses talons en me priant de ne pas lui faire de la morale. Cherb. R. 66, 520. Elle tâche d'être sage pour ne pas me faire de la peine. Zola, P. d'Am. 50. — Pourvu qu'il n'y ait pas des preuves de la négligence de la nourrice, pourvu que le nourrisson ne se casse ni bras ni jambe, qu'importe au surplus qu'il périsse, ou qu'il demeure infirme le reste de ses jours? Rouss. Ém. l. 1. On y vivait (en Égypte) à bon compte; pourvu qu'on n'exigeât pas des ortolans truffés, on y trouvait une nourriture presque européenne. M. du Camp. R. 48, 579. Pourvu qu'elle ne nous apporte pas de son hôpital des miasmes, reprit-il, ou le typhus ou la variole. Cherb. R. 42, 497.

d) Das betonte partitive Objekt ist absolut vorangestellt.

Des virements, non certes on n'a pas fait des virements. Ch. de Mazade. R. 48, 469. Des déserteurs, on n'en trouva pas. Thiers, Rév. l. 29. De l'intérêt, elles n'en ont point, du succès, elles ne peuvent point en avoir. Lam. V. en Or. Avert. Du bonheur, je n'en ai jamais eu et n'en aurai jamais. G. Sand. M. d. V. 5. Des amis, je n'en ai pas! A. Delpit. R. 67, 761. De la psychologie développée, non sans doute, il n'en faut pas sur les planches. L. Ganderax. Ib. 68, 464. Des conseils, il n'y avait plus à en donner. Ch. de Mazade. Ib. 48, 836. — In elliptischen Sätzen: De l'intimité et de la confiance jamais. G. Sand. Ib. 43, 114.

Doch auch: De synthèse bien faite, de précis faciles à saisir, les étudiants n'en connaissent pas. G. Picot. R. 50, 597. De majorité il n'y en a pas, il y en a décidément moins que jamais. Ch. de Mazade. Ib. 66, 713. Or, de réunions il ne s'en tenait plus. F.-T. Perrens. Ib. 67, 159. De preuves, il n'en donnait sans doute et n'en pouvait donner aucune. G. Larroumet. Ib. 69, 137. De chefs-dœuvre, on n'en avait pas encore mis au jour. Cte d'Haussonville. Ib. 69, 497. — In elliptischen Sätzen: L'aube du jour arrive, et d'amis point du tout. La Font. Fabl. IV, 22.

e) Das partitive Objekt wird hervorgehoben durch même, au moins, certainement, seulement, certes.

Les anciens Hébreux n'avaient ni points ni accents, ils n'avaient pas même des voyelles. Rouss. S. l'or. d. langues, ch. 7. Il n'avait même pas pour moi de l'aversion. Id. Conf. l. 6. Seulement je suis fort étonné, puisque messire Pluton sait fort bien qu'il n'y a même pas dans ma maison de l'eau à boire, qu'on ne m'en ait pas envoyé une seule carafe. G. Sand. Cons. ch. 51. Vous n'avez pas même de la grandeur dans le mal. A. Delpit. R. 50, 840. Les Catalans, qui regardaient leurs rois comme leurs ennemis, ne leur permettaient pas même de lever des milices dans leurs provinces. Volt. Louis XIV, ch. 2. Je ne voudrais pas même qu'il chantât des paroles. Rouss. Ém. l. 2. — La cour désira de le (Pétion) corrompre et des escrocs promirent d'y réussir. Ils demandèrent une somme et la gardèrent pour eux, sans avoir même fait auprès de Pétion des ouvertures. Thiers, Rév. l. 6. — A tant de vrais sujets de peine n'ajoute pas au moins des chimères. Rouss. N. H. 3, 14. — Le concile général s'était tenu dans la ville de Trente..., sans que le protestants y eussent seulement envoyé des députés. Regn. VI, 21. — Il n'avait certainement jamais eu de l'indulgence pour les individus. Thiers, Rév. l. 16. Ledru-Rollin n'a certes mérité des statues ni par son éloquence, ni par les œuvres de l'esprit, ni par ses actions, ni par l'éclat d'une grande carrière. Ch. de Mazade. R. 68, 230. — In elliptischen Sätzen ohne Verb: Émile n'apprendra jamais rien par cœur, pas même des fables. Rouss. Ém. l. 2. Que possède celui qui a renoncé à toute possession? que peut avoir à soi celui qui s'est soumis à ne rien avoir? Pas même de la vertu, pas même de l'honnêteté, pas même de la volonté. Raynal, Hist. phil. XI, 24.

Doch steht hier auch de ohne Artikel, zumal nach unpersönlichen Verben.

L'homme est intelligent quand il raisonne, et la suprême intelligence n'a pas besoin de raisonner; il n'y a pour elle ni prémisses, ni conséquences; il n'y a pas même de propositions; elle est purement intuitive. Rouss. Ém. i. 4. Le roi . . n'avait point encore éprouvé de revers, ni même de retardement dans ses succès. Volt. Ch. XII, ch. 3. Était-ce nous défendre que d'opposer aux soldats étrangers des forces dont l'infériorité ne laissait pas même d'incertitude sur leur défaite? Thiers, Rév. l. 6. . . sans lequel (l'ensemble) il n'y a pas de victoire, pas même de résistance possibles. G. Charmes. R. 60, 73.

5) Die Negation bezieht sich auf den hervorgehobenen Verbalbegriff. Auch hier tritt, wie bei der Betonung des Objekts, trotz der engeren Zusammengehörigkeit des negierten Verbs und des Objekts, eine rhetorische Pause ein, welche die grammatische Verbindung aufhebt.

a) Der hervorgehobene negative Verbalbegriff steht einem anderen positiven Verbalbegriff gegenüber.

Toujours préoccupée de questions religieuses et philanthropiques, elle avait lu sur ces sujets, mais jamais elle n'avait vu, rencontré des êtres humains souffrant de la faim, aux prises avec les privations matérielles. C. de Varigny. R. 72, 100. Le monde marche d'année en année. Nous pouvons utiliser ses forces à notre guise, perfectionner ceci et cela, mais nous ne pouvons créer des forces nouvelles. Th. Bentzon. Ib. 67, 607. Vgl. Vous ne dites du mal, ni n'en faites. Volt. Ép. déd. de Zadig.

Doch auch: Pour vous, peuples modernes, vous n'avez point fait d'esclaves, mais vous l'êtes. Rouss. Cont. soc. III, 15. Les rois de France n'armerent pas de galères; ils en louèrent à ceux qui en possédaient. J. de la Gravière. R. 66, 58.

b) Der Gegensatz ist unbestimmt gelassen.

Kléber était à Chaillot, boudant, selon son usage, le gouvernement et ne voulant pas demander du service. Thiers, Rév. l. 38.

c) Derselbe Verbalbegriff ist positiv und negativ gegenüber gestellt.

Il ne dépend pas de nous d'avoir et de n'avoir pas des passions. Rouss. Ém. l. 5. Supposons que le prince ait usé de son veto, l'assemblée déterminera d'abord si l'usage qu'il en a fait, a ou n'a pas des conséquences fâcheuses pour la liberte. Mir. Disc. 1er sept. 89. Vgl. . . qu'ils aient ou non de l'imagination. F. Brunetière. R. 52, 927.

d) Ist eine negierte Form eines Verbums einer andern negierten Form desselben Verbums gegenübergestellt, so steht das gemeinschaftliche partitive Objekt mit blossem partitiven de.

Il n'y a pas et il ne peut pas y avoir de réconciliation entre les partis. Thiers, Rév. l. 42. Maintenant qu'il n'y a plus et qu'il ne peut plus y avoir de religion nationale excessive, on doit tolérer toutes celles qui tolèrent les autres. Rouss. Cont. soc. IV, 8. Dans le développement intellectuel et moral de l'humanité, il ne peut pas et il ne doit pas y avoir d'abîmes. Frary, Latin, 157.

